

381802-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Brandschutzsanierung (BA 1) und Erweiterung der Grundschule Heßheim (BA 2)
OJ S 124/2024 27/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim

E-Mail: info@lamsheim-hessheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Brandschutzsanierung (BA 1) und Erweiterung der Grundschule Heßheim (BA 2)

Beschreibung: Bauabschnitt 1 – Brandschutzsanierung sowie Bauabschnitt 2 – Erweiterung der Grundschule: Los1: Objektplanungsleistungen Gebäude- und Innenräume (§33 ff HOAI 2021) zusammen mit Tragwerksplanung (§49 ff HOAI 2021) Los2: Fachplanung - Technische Ausrüstung § 53 ff. HOAI 2021

Kennung des Verfahrens: 11fa6f4a-4ed0-4ae4-8094-425b4d825a43

Interne Kennung: PL003/2024-KB

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71327000

Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 3

Stadt: Heßheim

Postleitzahl: 67258

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB3I)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: LOS1: Da es sich um eine komplexe Baumaßnahme handelt, sind die folgenden Teilleistungen (Leistungsbilder) Objektplanung und Tragwerksplanung zwingend aufeinander abzustimmen und voneinander abhängig. Seitens der Verbandsgemeinde wird daher eine enge Abstimmung der genannten Planungsleistungen gefordert, so dass diese

zwei (2) Leistungsbilder gemeinsam anzubieten sind. Eine Losaufteilung erfolgt für diese zwei (2) Leistungsbilder (Objektplanung und Tragwerksplanung) nicht. LOS2: Da es sich um eine komplexe Baumaßnahme handelt, sind die einzelnen Teilleistungen LOS1 und LOS2: TGA-Planung zwingend aufeinander abzustimmen und voneinander abhängig. Seitens der Verbandsgemeinde wird eine enge Abstimmung der genannten Planungsleistungen gefordert. Gleichwohl ist eine Bewerbung für jedes Los (LOS1 und LOS2) einzeln zulässig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB, Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung und Tragwerksplanung nach HOAI 2021

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim ist Schulträger der zweizügigen Grundschule Heßheim. Art der Planungsleistungen: Objektplanungsleistungen Gebäude- und Innenräume sowie sowie Tragwerksplanung. Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen). 1. BA (Leistungsphasen ab 5 gemäß HOAI) Im Rahmen einer Gefahrenverhütungsschau wurde festgestellt, dass hier Umbaumaßnahmen notwendig sind, damit der Brandschutz im Gebäude erfüllt werden kann. Außerdem wurde im Bestandsgebäude festgestellt, dass die Akustik in den Klassenräumen mangelhaft ist. Dies soll im Zuge dieser Maßnahme mit verbessert werden. Auch soll in diesem Zuge die elektrischen Leitungen und die EDV-Leitungen erneuert werden. Diese Arbeiten am Bestandsgebäude soll als erster Bauabschnitt abgearbeitet werden. sowie 2.BA (Leistungsphasen ab 1-9 gemäß HOAI) Der Platzbedarf der Schule ist in den letzten Jahren ständig gestiegen, sodass als Provisorium 2 Schulräume in Containern auf dem Schulgelände untergebracht werden mussten. Um dieses Provisorium aufzulösen soll die Schule erweitert werden. Da das Schulgelände sehr begrenzt ist, soll diese Erweiterung im Bereich der Turnhalle erfolgen. Hier wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die der Aufgabenstellung beigefügt ist. Die Anforderungen der DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen in öffentlich zugänglichen Gebäuden sind soweit möglich zu berücksichtigen. Die Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ ist zu beachten. Die Planung und Ausstattung mit Möbeln und EDV sollen in den Planungsleistungen enthalten sein.

Interne Kennung: PL003/2024-KB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 3

Stadt: Heßheim

Postleitzahl: 67258

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB31)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen). Sollte der Planungs- und Bauablauf sich verzögern, wird die Vertragslaufzeit entsprechend angepasst.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der erforderlichen Angaben soll der Bewerbungsmappe verwendet werden, der bei den Vergabeunterlagen abgerufen werden kann. Maßgeblich für das Verfahren bleibt jedoch ausschließlich der Text der EU-Bekanntmachung. Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Die Bewerbungsunterlagen inklusive der vorzulegenden Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften natürlicher und/oder juristischer Personen und/oder Personengesellschaften muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft benannt sein und die Anforderungen Nr. 2.1 - 2.7 erfüllen. Die Teilnahmeanträge (Stufe 1) sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch in Textform nach § 126 b BGB – nur über das Vergabeportal einzureichen. Hierzu wird das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeantragsformular genutzt. Schriftliche Teilnahmeanträge oder Angebote werden nicht akzeptiert

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung sowie formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1 Bei Arbeits-/ Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter der Arbeits-/Bietergemeinschaft zu benennen, der die Gemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Hierfür ist die Vorlage einer Vollmachtserklärung für den verantwortlichen Vertreter, die von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet ist, erforderlich. Der erforderliche Nachweis nach 2.2. für die Einzelbüros der Bietergemeinschaft bleibt hiervon unberührt; --- 1.2. Angaben zu möglichen Unteraufträgen gemäß § 46 (3) 10. VgV und § 47 VgV (Eignungsleihe) wird Gebrauch gemacht, sind für die Leistungserbringer die folgenden Nachweise Nr. 2.1 - 2.7 ebenfalls vorzulegen sowie eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmers; --- 1.3. Architekt Mindestens ein Mitglied des Bewerberbüros/der Bewerbergemeinschaft muss am Tage der Bekanntmachung gemäß den Rechtsvorschriften des Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt gem. § 75 Abs. 1 VGV berechtigt sein. Ein Nachweis hierfür ist beizufügen (Mitgliedschaft Architektenkammer oder vergleichbar entsprechend Berufsanerkennungsrichtlinie);

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung sowie formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Anschrift und Kontaktdaten des Bewerbers; --- 2.2. Nachweis der Unterschriftsberechtigung auf besondere Anforderung vorzulegen (bei Personengesellschaften durch Nachweis der Vertretungsmacht, bei juristischen Personen durch Vorlage eines Register-/ Handelsregisterauszugs bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes. Dieser darf nicht älter als 6 Monate sein; --- 2.3. Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123, § 124 und § 125 GWB; --- 2.4. Erklärung zu Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 (3) VgV; 2.5. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / Zusammenarbeit; 2.6 Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen; --- 2.7. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt und Erklärung zu den EU-Sanktionen;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Kriterium 2: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mindestvoraussetzungen Bürostruktur

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Teilnahme am Verfahren werden folgende Mindestvoraussetzungen definiert: Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden nicht zum Verfahren zugelassen: 3.1. Angaben zur Bürostruktur: Bieter bzw. Bietergemeinschaften müssen darlegen, dass sie zusammen über mindestens 3 feste Mitarbeiter/-innen (Inhaber/-innen eingeschlossen) im entsprechenden Bereich der jeweiligen Leistungsbilder getrennt mit abgeschlossener entsprechender Ausbildung in den letzten 3 Jahren verfügen (z.B. Ingenieur). Kurzdarstellung der Bürostruktur/ Organigramm zum Projektteam mit Angabe der Anzahl der festangestellten Mitarbeiter sowie der aktuellen Zahl, Qualifikation (Angabe des Berufsabschlusses) und Wochenstunden von fest angestellten Mitarbeitern. Diese Angaben sind von Arbeits-/Bietergemeinschaften getrennt aufzuführen und werden für die Bewertung addiert. Inhaber zählen wie Mitarbeiter/innen, bei

Teilzeitangestellten zählen 2 halbe Stellen wie eine Ganze, insoweit mindestens 35 Wochenstunden erreicht werden. Mindestens ein Mitglied des Bewerberbüros/der Bewerbergemeinschaft muss am Tage der Bekanntmachung gemäß den Rechtsvorschriften des Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt gem. § 75 Abs. 1 VGV berechtigt sein. Ein Nachweis hierfür ist beizufügen (Mitgliedschaft Architektenkammer oder vergleichbar entsprechend Berufsankennungsrichtlinie); --- 3.2 Honorarumsatz: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft hat eine Erklärung über den Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (2021/2022/2023) abzugeben. Für Arbeitsgemeinschaften/Bietergemeinschaften sind diese Angaben getrennt zu machen. Sonderfall: Neugründungen haben durch eine geeignete Eigenerklärung zweifelsfrei plausibel zu machen, dass sie über vergleichbare Management- und Berufserfahrung verfügen, um den geforderten Honorarumsatz in verantwortlicher Position unternehmerisch steuern zu können; --- 3.3 Haftpflichtversicherung: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung (die nicht älter als 1 Jahr) oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert ist vorzulegen. Mindestdeckungssumme von 3.000.000,00 EURO für Personenschäden (einschließlich unechter Vermögensschäden) und 1.500.000,00 EURO für sonstige Schäden (einschließlich unechter Vermögensschäden). Bei Bietergemeinschaften gilt: Die Haftpflichtversicherung ist in der geforderten Höhe entweder für jedes Mitglied gesondert oder für die Bewerbergemeinschaft insgesamt unter Einschluss aller Mitglieder (z.B. Projektversicherung) zu erfüllen und nachzuweisen. Bei Eignungsleihe gilt: Die Haftpflichtversicherung ist in der geforderten Höhe für jedes Mitglied gesondert zu erfüllen und nachzuweisen; Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Teilnahme am Verfahren werden folgende Mindestvoraussetzungen definiert. Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden nicht zum Verfahren zugelassen: Nachweise der fachlichen Eignung für den Projektleiter pro Leistungsbilder durch Belege der Berufszulassung, durch Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung. Erbringung der Dienstleistung durch einen besonderen Berufsstand – Bauvorlageberechtigung (nur bei Architektur).

Mindestanforderung für Projektleiter: mind. Akademischer Grad (Dipl.- Ing. / M.Sc. / B.Sc. Bauingenieur/Architektur oder vergleichbar) sowie mind. 5 Jahre Berufserfahrung;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Referenzprojekte wie folgt:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist dem Bewerber freigestellt, weitergehende Unterlagen (Foto, Pläne) zu den Referenzen beizufügen. Die technische Leistungsfähigkeit aller Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie Eignungsleiher wird insgesamt (kumulativ) betrachtet. Das benannte Projekt muss durch Eigenverantwortliche Leistungserbringung des Büros (nicht Arbeitsgemeinschaft) ausgeführt worden sein. Die Nichterfüllung folgender Mindestanforderung (KO-Kriterium) führt zum Ausschluss: a) Referenzprojekt Büro für Objektplanungsleistungen Gebäude- und Innenräume. Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8. b) Referenzprojekt Büro Tragwerksplanung. Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5

Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 5. c) Referenzprojekt Projektleiter für Objektplanungsleistungen Gebäude- und Innenräume. Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8. d) Referenzprojekt Projektleiter für Tragwerksplanung. Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 5. // --- // Die folgenden Referenzen sind keine Mindestkriterien, werden aber bei der Wertung der Anträge berücksichtigt: e) Referenzprojekt stellvertretender Projektleiter für Objektplanungsleistungen Gebäude- und Innenräume. Referenzen, die nicht in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden, werden in Wertung (s. Wertungsbogen) nicht berücksichtigt. Referenzprojekt muss vergleichbar sein. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8; f) Referenzprojekt stellvertretender Projektleiter für Tragwerksplanung. Referenzen, die nicht in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden, werden in Wertung (s. Wertungsbogen) nicht berücksichtigt. Referenzprojekt muss vergleichbar sein. Min. erbracht LP 2 bis 5. g) Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität*

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Allgemeine Beschreibung zum Verfahren und den Kriterien Der Auftraggeber wird 3 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern, die im Teilnahmewettbewerb die höchste Punktzahl erreicht haben (s. Eignungskriterien und Wertungsbogen). Diese werden aufgefordert, Unterlagen als Angebot (Entwurfszeichnungen, Honorarangebot und Präsentation) einzureichen: Diese Kriterien sind nachfolgend dargestellt. Weitere Informationen zu den Aufgabenstellungen können der Vergabeunterlagen entnommen werden. Weitere ggf. erforderlichen Details und Angaben zu den Vorlageerfordernissen werden den ausgewählten Bewerbern zusammen mit der Aufforderung zur Teilnahme an der 2. Stufe mitgeteilt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 1.) Der Gesamtindruck von Planungsideen zur Realisierung des Projektes, basierend auf Entwurfszeichnungen im Detaillierungsgrad der Lph 2 für die Gebäudeplanung gemäß Projektbeschreibung inkl. Kurzdarstellung zur vorgesehenen Projektumsetzung (max. 120 Punkte); 2.) Der Gesamteindruck der Planungserfahrung des Büros und Projektleiters anhand von Referenzprojekt(en) zur ausgeschriebenen Leistung, und/ oder der Gesamteindruck besonderer Büroerfahrung, die für die ausgeschriebene Leistung vorteilhaft sein könnte. (max. 60 Punkte); 3.) Gesamteindruck der geplanten Zusammenarbeit mit Projektbeteiligten (insbesondere mit der öAG) hinsichtlich eine barrierefreie Kommunikation sowie Informations- und Datenaustausch (max. 20 Punkte); 4.) Gesamteindruck der Vorgehensweise und Maßnahmen zur Kostensicherheit unter Berücksichtigung der

vorzulegenden Kostenschätzung nach DIN 276 (KG 100 bis 700) sowie der Grobschätzung der Lebenszykluskosten. Gesamteindruck der Vorgehensweise und Maßnahmen zum Terminmanagement unter Berücksichtigung des vorzulegenden Grobterminplans (max. 75 Punkte); 5.) Bewertung von Form und Klarheit der Präsentation, der vorgelegten Unterlagen sowie das Auftreten und die Sicherheit des Referenten (max. 75 Punkte) Weitere Informationen können der Vergabeunterlagen entnommen werden. Die Teilnahme an den Verhandlungsterminen setzt voraus, dass das Erstangebot (Angebotsdatenblatt mit Honorarangebot) und min. eine Präsentation und die Entwurfszeichnungen, in der alle geforderten Zuschlagskriterien (z.B. Konzepte) enthalten sind, fristgerecht zum Ablauf der Angebotsfrist auf die Vergabeplattform hochgeladen wurden. Für die Erarbeitung der Entwurfszeichnungen erhält jeder Bieter eine Aufwandsentschädigung von 2.500,00 € zzgl. MwSt. Das Angebot, das die meisten Punkte erreicht, erhält den Zuschlag. Bei der Wertung werden die schriftliche Einreichung und die Jury-Präsentation gewertet. Im Zweifelsfall ist die schriftliche Einreichung maßgeblich.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Punktevergabe erfolgt auf Grundlage der angebotenen Gesamthonorare nach HOAI 2021 (s. separates Blatt) sowie nach dem gegebenenfalls vereinbarten Zu- oder Abschlag zum Gesamthonorar (max. 150 Punkte)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E71621577>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E71621577>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/07/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen. Eine Nachforderung von Unterlagen in Stufe 2 des Verfahrens (Unterlagen zu den Zuschlagskriterien) ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: --

Eröffnungstermin — Beschreibung: Ihr Angebot/ Antrag können Sie bis zum Ablauf der Bewerbungs- und Angebotsfrist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform „Subreport-ELVIS“ in Textform einreichen. Eine Abgabe per Post, Telefon, Telefax oder E-Mail wird für das Verfahren nicht berücksichtigt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Mitglieder haften gesamtschuldnerisch und benennen einen bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr.1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbung (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, hat der Bewerber/Bieter die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der vorgenannten Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim

Beschaffungsdienstleister: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los2: Fachplanung - Technische Ausrüstung § 53 ff. HOAI 2021

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim ist Schulträger der zweizügigen Grundschule Heßheim. Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen). 1. BA (Leistungsphasen ab 5 gemäß HOAI) Im Rahmen einer Gefahrenverhütungsschau wurde festgestellt, dass hier Umbaumaßnahmen notwendig sind, damit der Brandschutz im Gebäude erfüllt werden kann. Außerdem wurde im Bestandsgebäude festgestellt, dass die Akustik in den Klassenräumen mangelhaft ist. Dies soll im Zuge dieser Maßnahme mit verbessert werden. Auch soll in diesem Zuge die elektrischen Leitungen und die EDV-Leitungen erneuert werden. Diese Arbeiten am Bestandsgebäude soll als erster Bauabschnitt abgearbeitet werden. sowie 2.BA (Leistungsphasen ab 1-9 gemäß HOAI) Der Platzbedarf der Schule ist in den letzten Jahren ständig gestiegen, sodass als Provisorium 2 Schulräume in Containern auf dem Schulgelände untergebracht werden mussten. Um dieses Provisorium aufzulösen soll die

Schule erweitert werden. Da das Schulgelände sehr begrenzt ist, soll diese Erweiterung im Bereich der Turnhalle erfolgen. Hier wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die der Aufgabenstellung beigelegt ist. Die Anforderungen der DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen in öffentlich zugänglichen Gebäuden sind soweit möglich zu berücksichtigen. Die Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ ist zu beachten. Die Planung und Ausstattung mit Möbeln und EDV sollen in den Planungsleistungen enthalten sein.
Interne Kennung: PL003/2024-KB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen). Sollte der Planungs- und Bauablauf sich verzögern, wird die Vertragslaufzeit entsprechend angepasst.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 3

Stadt: Heßheim

Postleitzahl: 67258

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB3I)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es erfolgt eine stufenweise Vergabe (s. Vergabeunterlagen). Sollte der Planungs- und Bauablauf sich verzögern, wird die Vertragslaufzeit entsprechend angepasst.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der erforderlichen Angaben soll der Bewerbungsmappe verwendet werden, der bei den Vergabeunterlagen abgerufen werden kann. Maßgeblich für das Verfahren bleibt jedoch ausschließlich der Text der EU-Bekanntmachung. Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Die Bewerbungsunterlagen inklusive der vorzulegenden Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften natürlicher und/oder juristischer Personen und/oder Personengesellschaften muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft benannt sein und die Anforderungen Nr. 2.1 - 2.7 erfüllen. Die Teilnahmeanträge (Stufe 1) sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch in Textform nach § 126 b BGB – nur über das Vergabeportal einzureichen. Hierzu wird das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeantragsformular genutzt. Schriftliche Teilnahmeanträge oder Angebote werden nicht akzeptiert

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung sowie formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1 Bei Arbeits-/ Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter der Arbeits-/Bietergemeinschaft zu benennen, der die Gemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Hierfür ist die Vorlage einer Vollmachtserklärung für den verantwortlichen Vertreter, die von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet ist, erforderlich. Der erforderliche Nachweis nach 2.2. für die Einzelbüros der Bietergemeinschaft bleibt hiervon unberührt; --- 1.2. Angaben zu möglichen Unteraufträgen gemäß § 46 (3) 10. VgV und § 47 VgV (Eignungsleihe) wird Gebrauch gemacht, sind für die Leistungserbringer die folgenden Nachweise Nr. 2.1 - 2.7 ebenfalls vorzulegen sowie eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmers;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung sowie formale Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Anschrift und Kontaktdaten des Bewerbers; --- 2.2. Nachweis der Unterschriftsberechtigung auf besondere Anforderung vorzulegen (bei Personengesellschaften durch Nachweis der Vertretungsmacht, bei juristischen Personen durch Vorlage eines Register-/ Handelsregisterauszugs bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes. Dieser darf nicht älter als 6 Monate sein; --- 2.3. Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123, § 124 und § 125 GWB; --- 2.4. Erklärung zu Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 (3) VgV; 2.5. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / Zusammenarbeit; --- 2.6 Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen; --- 2.7. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt und Erklärung zu den EU-Sanktionen;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Kriterium 2: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mindestvoraussetzungen Bürostruktur

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Teilnahme am Verfahren werden folgende Mindestvoraussetzungen definiert: Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen,

werden nicht zum Verfahren zugelassen: 3.1. Angaben zur Bürostruktur: Bieter bzw. Bietergemeinschaften müssen darlegen, dass sie zusammen über mindestens 3 feste Mitarbeiter/-innen (Inhaber/-innen eingeschlossen) im entsprechenden Bereich (TGA) mit abgeschlossener entsprechender Ausbildung in den letzten 3 Jahren verfügen (z.B. Ingenieur). Kurzdarstellung der Bürostruktur/ Organigramm zum Projektteam mit Angabe der Anzahl der festangestellten Mitarbeiter sowie der aktuellen Zahl, Qualifikation (Angabe des Berufsabschlusses) und Wochenstunden von fest angestellten Mitarbeitern. Diese Angaben sind von Arbeits-/Bietergemeinschaften getrennt aufzuführen und werden für die Bewertung addiert. Inhaber zählen wie Mitarbeiter/innen, bei Teilzeitangestellten zählen 2 halbe Stellen wie eine Ganze, insoweit mindestens 35 Wochenstunden erreicht werden. --- 3.2 Honorarumsatz: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft hat eine Erklärung über den Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (2021/2022/2023) abzugeben. Für Arbeitsgemeinschaften /Bietergemeinschaften sind diese Angaben getrennt zu machen. Sonderfall: Neugründungen haben durch eine geeignete Eigenerklärung zweifelsfrei plausibel zu machen, dass sie über vergleichbare Management- und Berufserfahrung verfügen, um den geforderten Honorarumsatz in verantwortlicher Position unternehmerisch steuern zu können; --- 3.3 Haftpflichtversicherung: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung (die nicht älter als 1 Jahr) oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert ist vorzulegen. Mindestdeckungssumme von 3.000.000,00 EURO für Personenschäden (einschließlich unechter Vermögensschäden) und 1.500.000,00 EURO für sonstige Schäden (einschließlich unechter Vermögensschäden). Bei Bietergemeinschaften gilt: Die Haftpflichtversicherung ist in der geforderten Höhe entweder für jedes Mitglied gesondert oder für die Bewerbergemeinschaft insgesamt unter Einschluss aller Mitglieder (z.B. Projektversicherung) zu erfüllen und nachzuweisen. Bei Eignungsleihe gilt: Die Haftpflichtversicherung ist in der geforderten Höhe für jedes Mitglied gesondert zu erfüllen und nachzuweisen;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Teilnahme am Verfahren werden folgende Mindestvoraussetzungen definiert. Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden nicht zum Verfahren zugelassen: Nachweise der fachlichen Eignung für den Projektleiter durch Belege der Berufszulassung, durch Studiennachweise, Bescheinigungen über die berufliche Befähigung. Mindestanforderung für Projektleiter: mind. Akademischer Grad (Dipl.- Ing. / M.Sc. / B.Sc. Bauingenieur/Architektur oder vergleichbar) sowie mind. 5 Jahre Berufserfahrung;

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Referenzprojekte wie folgt:
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist dem Bewerber freigestellt, weitergehende Unterlagen (Foto, Pläne) zu den Referenzen beizufügen. Die technische Leistungsfähigkeit aller Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie Eignungsleiher wird insgesamt (kumulativ) betrachtet. Das benannte Projekt muss durch Eigenverantwortliche Leistungserbringung des Büros (nicht Arbeitsgemeinschaft) ausgeführt worden sein. Die Nichterfüllung folgender Mindestanforderung (KO-Kriterium) führt zum Ausschluss: a) Referenzprojekt Büro.
Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5

Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8. b) Referenzprojekt Projektleiter. Mindestanforderung: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, das in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurde. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8. // --- // Die folgenden Referenzen sind keine Mindestkriterien, werden aber bei der Wertung der Anträge berücksichtigt: c) Referenzprojekt stellvertretender Projektleiter. Referenzen, die nicht in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden, werden in Wertung (s. Wertungsbogen) nicht berücksichtigt. Referenzprojekt muss vergleichbar sein. Min. erbracht LP 2 bis 4 und/oder LP 5 bis 8; d) Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität*

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Allgemeine Beschreibung zum Verfahren und den Kriterien Der Auftraggeber wird 3 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern, die im Teilnahmewettbewerb die höchste Punktzahl erreicht haben (s. Eignungskriterien und Wertungsbogen). Diese werden aufgefordert, Unterlagen als Angebot (u.a. Lösungsvorschläge, Honorarangebot und Präsentation) einzureichen: Diese Kriterien sind nachfolgend dargestellt. Weitere Informationen zu den Aufgabenstellungen können der Vergabeunterlagen entnommen werden. Weitere ggf. erforderlichen Details und Angaben zu den Vorlageerfordernissen werden den ausgewählten Bewerbern zusammen mit der Aufforderung zur Teilnahme an der 2. Stufe mitgeteilt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 1.) Kurzdarstellung zur vorgesehenen Projektumsetzung als Lösungsvorschlag inkl. Ideen (sog. Konzept zur Herangehensweise) (max. 120 Punkte); 2.) Der Gesamteindruck der Planungserfahrung des Büros und Projektleiters anhand von Referenzprojekt(en) zur ausgeschriebenen Leistung, und/ oder der Gesamteindruck besonderer Büroerfahrung, die für die ausgeschriebene Leistung vorteilhaft sein könnte. (max. 60 Punkte); 3.) Gesamteindruck der geplanten Zusammenarbeit mit Projektbeteiligten (insbesondere mit der öAG) hinsichtlich eine barrierefreie Kommunikation sowie Informations- und Datenaustausch (max. 20 Punkte); 4.) Gesamteindruck der Vorgehensweise und Maßnahmen zur Kostensicherheit unter Berücksichtigung der vorzulegenden Kostenschätzung nach DIN 276 sowie der Grobschätzung der Lebenszykluskosten. Gesamteindruck der Vorgehensweise und Maßnahmen zum Terminmanagement unter Berücksichtigung des vorzulegenden Grobterminplans (max. 75 Punkte); 5.) Bewertung von Form und Klarheit der Präsentation, der vorgelegten Unterlagen sowie das Auftreten und die Sicherheit des Referenten (max. 75 Punkte) Weitere Informationen können der Vergabeunterlagen entnommen werden. Die Teilnahme an den Verhandlungsterminen setzt voraus, dass das Erstante Angebot (Angebotsdatenblatt mit Honorarangebot) und min. eine Präsentation, in der alle geforderten Zuschlagskriterien (z.B. Konzepte) enthalten sind, fristgerecht zum Ablauf der Angebotsfrist

auf die Vergabeplattform hochgeladen wurden. Das Angebot, das die meisten Punkte erreicht, erhält den Zuschlag. Bei der Wertung werden die schriftliche Einreichung und die Jury-Präsentation gewertet. Im Zweifelsfall ist die schriftliche Einreichung maßgeblich.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Punktevergabe erfolgt auf der Grundlage des angebotenen Honorars nach HOAI 2021 (siehe separates Blatt) sowie des ggf. vereinbarten Zu- oder Abschlags auf das Honorar (max. 150 Punkte).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E71621577>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E71621577>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen. Eine Nachforderung von Unterlagen in Stufe 2 des Verfahrens (Unterlagen zu den Zuschlagskriterien) ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Ihr Angebot/ Antrag können Sie bis zum Ablauf der Bewerbungs- und Angebotsfrist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform „Subreport-ELVIS“ in Textform einreichen. Eine Abgabe per Post, Telefon, Telefax oder E-Mail wird für das Verfahren nicht berücksichtigt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Mitglieder haften gesamtschuldnerisch und benennen einen bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr.1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbung (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, hat der Bewerber/Bieter die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der vorgenannten Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim

Beschaffungsdienstleister: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011979

Postanschrift: Deutschhausplatz 1

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kb-rlp.de

Telefon: 061312398155

Internetadresse: <https://www.kommunalberatung-rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011979

Postanschrift: Mühltorstraße 25

Stadt: Lamsheim

Postleitzahl: 67245

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB31)

Land: Deutschland

E-Mail: info@lamsheim-hessheim.de

Telefon: 06233 37910

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-5240

Fax: +49 613116-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d2c2ec05-0096-460a-b72e-92f7e78b56df-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Weitere Informationen zu den Ausschreibungen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Der Baubeginn muss lt. Förderbescheid im ersten Quartal 2025 erfolgen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Beschreibung der Änderungen: Der Baubeginn muss lt. Förderbescheid im ersten Quartal 2025 erfolgen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Der geschätzte Auftragswert der vorliegenden Beschaffung: 610.000 € ohne MwSt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Beschreibung der Änderungen: Der geschätzte Auftragswert der vorliegenden Beschaffung: 219.000 € ohne MwSt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aae071b0-c8ef-4961-977f-878234b472c3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2024 22:27:04 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 381802-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2024

Datum der Veröffentlichung: 27/06/2024